



**BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETE**

Hubert Aiwanger, Fraktionsvorsitzender  
Florian Streibl, parl. Geschäftsführer  
Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL  
FREIE WÄHLER Fraktion

**– ENTWURF –**

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 4126-2995  
Telefax (089) 4126-1643

München, 23.11.2015

### **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Johann Häusler, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion der **FREIEN WÄHLER**

### **Transparente Offenlegung der gesamten Standardisierten Bewertung zum geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

bis zum 15. Dezember 2015 die gesamte Standardisierte Bewertung zum 2. S-Bahn Stammstreckentunnel dem Landtag offen zu legen und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

#### **Begründung:**

In mehreren schriftlichen Anfragen an die Bayerische Staatsregierung hatte Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL, bereits versucht Klarheit insbesondere zu den Umsteigezeiten beim geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel zu bekommen. Nachdem die Bayerische Staatsregierung in ihren Antworten darauf trotz Nachfrage schlüssige Informationen schuldig geblieben ist, wurde das Planungsbüro Vieregge Rössler GmbH beauftragt eine Studie zur Bewertung der bislang abgegebenen Antworten zu erstellen.

Diese Studie legt nahe, dass einige Angaben zu den angewandten Verfahren entweder unvollständig oder sogar fehlerhaft sind. Eine substantielle Verifikation der Angaben der Bayerischen Staatsregierung und Abgleich mit gegenteilig lautenden Ergebnissen aus einer Studie der Vieregge Rössler GmbH ist jedoch nur bei Offenlegung der gesamten Standardisierten Bewertung zum geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel.

Denn vor allem die seitens der Bayerischen Staatsregierung gemachten Aussagen zu den Auswirkungen der verlängerten Umsteigezeiten stehen in erheblichem Widerspruch zu

Berechnungen, die die Vieregg Rössler GmbH in einer Studie für die Bürgerinitiative Haidhausen angefertigt hat. Nach diesen würde der 2. S-bahn Stammstreckentunnel in seiner gegenwärtigen Ausplanung nicht nur einen wirtschaftlichen Nutzen kleiner Faktor „1“ erzielen, sondern sogar einen negativen Nutzen kleiner „0“.

Damit wäre eine Förderung des Projektes durch Mittel des Bundes etwa aus dem GVFG-Programm wie auch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln des Freistaates sowie kommunalen Finanzmitteln nicht möglich. Über 20 Jahre nach Beginn der Planungen für eine Ertüchtigung des S-Bahn-ÖPNV in der Metropolregion München stünde damit Bayern wieder einmal „alternativlos“ vor den Scherben einer gescheiterten Verkehrspolitik. Öffentlich nachprüfbar und belastbare Zahlen zur Planung dieses Milliarden-Euro teuren Großprojektes sind deshalb überfällig und müssen umgehend nicht nur den Mitgliedern des Bayerischen Landtages sondern vor allem der auch mit ihren Steuergeldern dafür haftenden interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.